

Mit der steigenden Lebenserwartung steigt auch der Prozentsatz derjenigen, die an Alzheimer oder einer anderen Krankheit, die Verwirrung verursachen kann, erkranken. Derzeit gibt es in Österreich ca. 100.000 diagnostizierte Alzheimer Patienten, die Dunkelziffer ist mindestens doppelt so hoch. Wichtig ist daher, hier nicht wegzuschauen und die Realität nicht zu verleugnen. M.A.S ist ein gemeinnütziger Verein, der vergesslichen Mitmenschen und deren Angehörigen Hilfe und Unterstützung anbietet.

Die meisten Menschen mit Defiziten im höheren Lebensalter werden von ihren Angehörigen betreut, die dabei zunehmend überfordert sind. Hier schafft oft schon eine stunden- oder tagesweise Betreuung außer Haus durch speziell geschulte, qualifizierte Kräfte eine spürbare und nicht selten "über" lebensnotwendige Entlastung und Erleichterung für die Angehörigen und deren Familien.

Erste Anzeichen wie etwa tageszeitliche Unterschiede in der Gedächtnisleistung, die die altersübliche Schwächung des Kurzzeitgedächtnisses überschreiten, rechtzeitig wahrnehmen. – Das ist besonders wichtig. Das Aufmerksamwerden auf solche Veränderungen ist deshalb so wesentlich, weil man bei zeitgerechter ärztlicher bzw. neurologischer Untersuchung weitere relevante Maßnahmen treffen kann. Es gibt bereits Tests, die die Veränderungen sehr gut abklären können. Es kann sich nämlich auch um einen - wenn rechtzeitig erkannt - heilbaren Verwirrungszu-

stand handeln. Im Falle der Feststellung der Alzheimerkrankheit ist die Heilung zwar derzeit nicht möglich, aber der Krankheitsprozess kann bei rechtzeitigen Erkennen deutlich verzögert werden.

Lieber einmal zuviel zum Arzt, als sich selbst durch Wegschauen um Jahre des eigenen Lebens zu betrogen!

Für Angehörige ist es wichtig deshalb hinzuschauen, weil besser informiert zu sein auch die Chance bietet, mit den Ängsten vor der Krankheit realistischer und besser umgehen zu lernen, sowie auf frühe Signale zu achten und die notwendigen Schritte zu unternehmen.

In anderen Ländern gibt es schon viel mehr Entlastungsmöglichkeiten für Alzheimerpatienten und ihre Familien. In Österreich sind hier die stationären, teilstationären und mobilen Entlastungsnetze für pflegende Angehörige kaum vorhanden. Die meisten Initiativen bestehen (abgesehen von Großstädten!) in Form von Selbsthilfegruppen. Dies ist jedoch viel zu wenig. Die pflegenden Angehörigen sind körperlich und physisch völlig überfordert und brauchen dringend öffentlich finanzierte Entlastungsmöglichkeiten (qualitätsvolle Tagesbetreuungseinrichtungen, Beratungseinrichtungen, Urlaub von der Pflege, Schulungen/Seminare etc.)

| Welche Hilfe bietet M.A.S an

| Erholungsaufenthalt für Paare
| Zeit und Bereitschaft für Gespräche, auch Einzelgespräche

| Regelmäßige Angehörigentreffen, um von den Erfahrungen Gleichgesinnter zu profitieren
| Hilfe in praktischen und sozialen Bereichen des Lebens (z.B. Pflegegeld)
| Trainingskurse für Angehörige
| Weiterbildung für Pflegepersonal

| Ziele von M.A.S

M.A.S will Aufklärungsarbeit im Bereich der Alzheimer-Erkrankung leisten und ausbauen, die Unterstützung der Betroffenen weiter entwickeln und Wochenend-, Feiertags- und Nachtdienste anbieten.

| Therapie- und Förderaufenthalt

Der Verein M.A.S (Morbus Alzheimer Syndrom) aus Bad Ischl bietet nun zum ersten Mal in Österreich ein Erholungsprogramm für Alzheimer Patienten und ihre Angehörigen an. Das zweiwöchige Angebot umfasst Therapien (Gedächtnis-, Ergo-, Physio-, Mal-, Gestaltungs-, und Musiktherapie, usw.) für den Patienten (auf Wunsch auch für die Angehörigen) und für die Angehörigen bleibt viel Zeit, um wieder einmal ihren Hobbys und Wünschen nachzugehen. Ein Rahmenprogramm wird vom Verein geboten.

„MITLEBEN - ERLEBEN - AUFLEBEN“ –

– das ist das Motto der Aufenthalte, die folgende Angebote umfassen:

- Vollpension
(auf Wunsch Diätkost)



**„MITLEBEN-
ERLEBEN-
AUFLEBEN“**

- Tag- und Nachtbetreuung durch Diplomkrankenschwestern
- Individuelle Behandlungskonzepte
- Individuelle Betreuungskonzepte
- Bestimmung des Demenzschweregrades durch eine Psychologin
- Psychologische Beratung der Angehörigen
- Einzel- oder Gruppengespräche für Angehörige und Patienten
- Medizinische Therapien (Wellnesspaket, Akkupunktur, Massagen, Physiotherapie) nach Möglichkeit und Befinden des Patienten
- Validation

Ein Erholungsprogramm für Patienten mit Neurodegenerativen Erkrankungen (Morbus Alzheimer, Altersdemenz und Vergesslichkeit,...) und deren Angehörigen fand bereits im März 2000 statt.

Hinschauen bedeutet aber auch für uns alle ein Stück weniger Angst vor der Krankheit zu haben und nicht wegzuschauen. Vor allem aber zu erkennen, dass Menschen, die desorientiert sind, sehr wohl genau spüren, wie wertschätzend und respektvoll wir sie behandeln.

*Lesen Sie mehr über Alzheimer
Verein M.A.S Bad Ischl
Wiesingerstraße 4
A-4820 Bad Ischl
Tel & Fax: +43/(0)6132/21410
E-mail: verein@mas.or.at -
www.mas.or.at
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.*